



Moritzburger Gemeindeblatt

Amtsblatt für die Ortsteile Steinbach · Auer · Friedewald · Moritzburg · Reichenberg · Boxdorf

20 Jahre Titel „Pferdefreundliche Gemeinde“

Vor 20 Jahren – am 7. September 2002 – wurde Moritzburg das Prädikat einer pferdefreundlichen Gemeinde zuerkannt. Eine Bronzetafel am Rathaus dokumentierte bis vor Kurzem für jeden sichtbar diese Auszeichnung (siehe rechts). Wird sie wieder angebracht?

Pferde sind überall in unserer Gemeinde präsent, sei es auf den zahlreichen Weiden im Umfeld, im vielseitigen Betrieb des Landgestüts, eingespannt vor fahrenden oder wartenden Kutschen und Kremsern für Touristen bzw. im Rahmen der Teichrundfahrten, bei den beliebten Hengstparaden, als Partner von Reitern, als aufgestelltes vergrößertes Abbild in der uns umgebenden Landschaft oder als Bronzeplastik des erfolgreichen Warmbluthengstes Elton im Hof des Landgestüts, die der Schönfelder Bildhauer Walter Hilpert geschaffen hat. Und völlig zu Recht findet sich deshalb im rechten oberen Feld des Moritzburger Gemeindewappens ein Rappen in aufsteigender Pose, der Levade.

Historisch gesehen war das Pferd in unserem Ortsbild schon immer gegenwärtig. Zuallererst als nützliches Arbeitstier der ansässigen Bauern. Seit dem 16. Jahrhundert kam mit der Errichtung eines Jagdhauses unter Kurfürst Moritz von Sachsen entsprechend der damaligen Repräsentationsvorstellungen die höfische Pferdehaltung als wesentliche Grundlage der Beförderung und der Jagdausübung hinzu. Sie erreichte mit der Errichtung der umfangreichen Stallgebäude an der Schloßallee im Jahre 1733 und etwas später der Reithalle einen ersten Höhepunkt. Sicher waren und sind diese Arten der Pferdehaltung als Arbeitstier in der Landwirtschaft, als Zug- und Rückepferd im Forst oder als Jagdgehilfe nicht unbedingt „pferdefreundlich“. Das galt sicherlich auch für die Tiere, die im Rahmen der in der heutigen Bahnhofstraße errichteten Posthalterei als Wechselstation für durchfahrende Post- und

andere Kutschen ihren schweren Dienst verrichten mussten.

Ein wichtiges Datum für Moritzburg als „Pferdeheimat“ waren die Jahre 1829/1830, als der sächsische König Anton die Stallungen an der Schloßallee zu einem Gestüthof des so genannten Landstallamtes umbauen ließ. Diese dienten nunmehr vorrangig der Pferdezucht. Erster Leiter des Landstallamtes war Rudolf Wilhelm von Schönberg-Pörlitz (bis 1846). Ihm folgten der Graf von Mangold (1846 - 1877), drei Grafen von Münster (1877 - 1920), die Herren Wense (1920 - 1935), Bilke (1935 - 1945), Kunath (1945 - 1947), Elsner (1947 - 1949), Hager (1949 - 1957) und Dr. Schwark (1957 - 1962). In der Folgezeit befand sich die Leitung des Gestüts in bewährten Händen mit größerer zeitlicher Stabilität: Dr. Herta Steiner (1962 - 1985), Dr. Matthias Görbert (1985 - 2017) und aktuell Dr. Kati Schoepke (seit 2017).

Das Moritzburger Landesgestüt ist nicht nur als Zuchteinrichtung, sondern auch auf andere Weise eine sehr bedeutende Komponente unserer pferdefreundlichen Gemeinde, vor allem auf Grund seiner vielfältigen öffentlichen Präsentationen. Hervorzuheben sind vor allem die besonders publikumswirksamen jährlichen Hengstparaden im September mit Tausenden von Zuschauern, aber auch die Hallenturniere (seit 1982), Championate und Hengstpräsentationen. Ergänzt wird diese Palette im August jedes Jahres durch die stimmungsvollen kulturellen Veranstaltungen „Hengste und Musik“ in der historischen Reithalle mit ihrem beeindruckenden Dachgebälk. Sie sind verbunden mit einer eindrucksvollen Hengstvorführung im Gestüthof.

Es sind jedoch auch andere wesentliche Träger, die unsere Gemeinde zu einem Zentrum des Pferdesports und der Pferdezucht werden ließen. So hat ebenfalls der Reit- und Fahrverein Moritzburg e.V. daran großen Anteil. Seine seit 1992 stattfindenden Teichrundfahrten für Gespanne unterschiedlichster Art locken jedes Jahr zahlreiche Teilnehmer und Zuschauer an. Waren es im Anfangsjahr lediglich 25 Gespanne, so starteten im Jahre 2003 117 Teilnehmer. Seit 1973 treffen



Zuchthengst Elton im Hof des Gestüts

sich am letzten Tag des Jahres am Leuchtturm des Großsteiches viele Reiter und Fahrer mit Gespannen zu einem gemeinsamen Jahresausklang.

Für interessierte Einwohner und Gäste bieten hier ansässige Reitschulen ihren Unterricht in eigenen Anlagen an, unter anderen Rosi´s Reitschule in Bad Sonnenland. Außerdem lockt ein immer weiter ausgebauter Reitwegenetz zu einem Ritt durch Wald und Flur. Wer nicht selbst reiten will, dem bieten die Fahrgeschäfte zum Beispiel von Bernd Haase aus Moritzburg, von Axel Gürnke und Frank Ziesche aus Bärwalde sowie von Steffen Hönack aus Tauscha ab Schlossparkplatz oder auf Vorbestellung erholsame und erlebnisreiche Fahrten mit Kutsche, Kremser, Hochzeits- oder Postkutsche (vierspännig!) an.

Eine große Vision entfaltete sich, als sich die Stadt Leipzig im Jahre 2002 um die olympischen Sommerspiele 2012 zu bewerben versuchte, verbunden mit dem Vorschlag, die Reitdisziplinen dieser Spiele in Moritzburg durchzuführen. Es blieb indessen ein großer Traum. Im Unterschied dazu wurde die Eröffnung vom „Haus des Pferdes“ im ehemaligen Sparkassengebäude an der Moritzburger Schlossallee am 2. Dezember 2000 Wirklichkeit. Vier entsprechende Einrichtungen befinden sich dort unter einem Dach: der Landesverband Pferdesport Sachsen e.V., der Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V., der Verlag Sachsen Pferde GmbH und der Verein zur Förderung der Pferdezucht und des Pferdesports im Freistaat Sachsen e.V.

Schließlich gibt es in unserer Gemeinde auch Einrichtungen, die das Wohl der Tiere in den Vordergrund stellen. Hier sind sowohl die Hufschmiede als auch die im Umland ansässigen Tierärzte sowie die von St. Dulig in Moritzburg betriebene Osteopathie (Behandlung von Gelenk- und Knochenkrankungen) für Pferde zu nennen.

Unsere Gemeinde will und wird sicher auch künftig pferdefreundlich bleiben. Dem dient u. a. der weitere Ausbau des Reitwegenetzes sowie der begonnene Neubau einer zeitgemäßen modernen Reithalle, welche die im Jahre 1980 gebaute Halle ersetzen soll.



Haus des Pferdes an der Schloßallee Moritzburg



Milchrampe, Trafohaus und Co

Was haben Milchrampe, Trafohaus und Telefonzelle gemeinsam? Zum einen verschwinden diese Worte, diese Begriffe so nach und nach aus unserem Sprachgebrauch. Zum anderen verbinden diese Worte ein wichtiges Thema, die Infrastruktur einer Gemeinde. Über die Milchrampen wurden in früherer Zeit das wertvolle Grundnahrungsmittel von den Bauernhöfen unserer Orte an die Molkereien und wieder zurück zu den Konsumenten verteilt. Kaum vorstellbar, wenn wir die heutige Logistik der Supermarktverteilung im Kopf haben. Und über die Trafohäuser verteilten (und verteilen zum Teil noch heute) die Energieversorger den Strom in unsere Orte. Sie stehen am Bebelplatz in Boxdorf genauso wie an der August-Bebel-Straße in Reichenberg, am Dorfteich in Steinbach, der Bergstraße in Moritzburg oder hinter dem alten Gasthof in Dippelsdorf.

Und lost but not least die Telefonzellen. Sie waren zumindest bis 1990 in unseren Orten für viele Menschen der einzige telefonische Kontaktpunkt in die (kleine) erreichbare Welt. Ob in der Post mit gepolstem Innenraum oder im Straßenbild als gelbes Häuschen, manchmal mit Anstehen, manchmal mit der lieben Stimme im Hörer „tüt, tüt tüt, kein Anschluss unter dieser Nummer“.

Die Zeit ist weiter gegangen, und wir benötigen heute wie damals eine intakte Infrastruktur. Diesem Thema widmet sich auch unsere Ortsentwicklungskonzeption (OEK).

Der Gemeinderat wird in seiner ersten öffentlichen Sitzung nach der Sommerpause am 26. September 2022 um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Steinbach über die beiden Themen „Mobilität und Infrastruktur“ und „Natur- und Klimaschutz“ beraten. Vor jeder Sitzung, jeweils ab 18 Uhr, besteht für alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, über die jeweiligen Fachthemen ins Gespräch zu kommen. Dazu eine herzliche Einladung.

Die einzelnen Inhalte zu diesem Schwerpunkt und den gesamten Entwurf der OEK können Sie, liebe Leserinnen und Leser, gern schon im Vorfeld auf unserer Internetseite www.moritzburg.de unter der Rubrik Ortsentwicklung nachlesen.

Ein Teil der Vorarbeiten konnte bereits in den vergangenen Jahren abgeschlossen werden. So liegen die Gedanken eines Fachplaners in drei Konzepten zum „Öffentlichen Personen Nahverkehr – ÖPNV“ vor. Diese ÖPNV Konzepte sind Grundlage für den weiteren Ausbau von barrierefreien Bushaltestellen aber auch für die Beantragung von Veränderungen im Liniennetz.

Und auch der Brandschutzbedarfsplan (BBP) für unsere Feuerwehren wurde ausgiebig beraten und beschlossen. Der BBP ist Voraussetzung für eine effiziente Beschaffung von Technik, von Ausrüstungen und für den Neubau von Feuerwägenhäusern.

Im Bereich der Wander- und Radwege haben wir die hervorragende Wegekonzeption unseres Moritzburger Wegewartes Wolf Rüdiger Meyer beschlossen, an dem sich der Ausbau und die Neugestaltung des vorhandenen und des künftigen Wegenetzes im gesamten Gemeindegebiet orientiert.

Und ein Großprojekt im Ausbau der Infrastruktur, die vollständige Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes in allen Ortsteilen, ist noch nicht allzu lange abgeschlossen.

Nicht zu vergessen der fortwährende Prozess zum Ausbau einer stabilen Breitbandversorgung als Grundpfeiler einer modernen Infrastruktur. Auf diesem Gebiet geht es stetig (manchmal kaum merklich) voran. Ende Juli habe ich dazu mit einem Vertreter der Telekom die Absichtserklärungen zum Ausbau eines Großteiles des Ortsteiles Moritzburg mit Glasfaser unterschrieben. Zeitgleich werden die Aufträge durch das von uns beauftragte Unternehmen „Wirtschaftsförderung Meißen GmbH (WRM) im Rahmen des bundesweiten Förderprogrammes zur Erschließung der weißen Flecken (Versorgung unter 30 Mbit) mit Glasfaser vorbereitet. Erfreulich ist bei diesem Programm, dass damit alle unsere Schulen und auch das komplette Boxdorfer Gewerbegebiet mit einem Glasfaseranschluss erschlossen werden.

Und auch beim Thema Natur- und Klimaschutz stehen wir nicht bei Null. Seit vielen Jahren hat die Gemeinde unter Federführung unseres Energie Coaches und Sachgebietsleiters Technische Dienste,

Herrn Jens Kaltschmidt alle großen kommunalen Liegenschaften auf eine energiesparende Steuerung umgerüstet. Die betrifft auch den Bereich der Straßenbeleuchtung, nachdem einige Straßenzüge nach dem in 2016 beschlossenen Beleuchtungskonzeptes umgerüstet werden konnten. Bereits heute können wir ein großartiges Einsparpotential vorweisen.

Die Ortsentwicklungskonzeption der Gemeinde Moritzburg wird nun die künftigen,

bisher aus unterschiedlichsten Gründen noch nicht umgesetzten Aufgaben verstärkt in den Focus nehmen. Für den Bereich der Infrastruktur ist es die Umverteilung der Verkehrsströme, die bauliche Lösung und Zukunft unseres Rathausstandortes, die Klärung der oft extrem belastenden Parkplatzsituation und die künftige Ausrichtung unseres Sachgebietes Technische Dienste, nachdem der Bauhof vor über 15 Jahren abgeschafft wurde, die Aufgaben in allen Ortsteilen aber immer mehr werden.

Im Bereich des Natur- und Klimaschutzes sollen die Möglichkeiten einer umweltfreundlichen Energiegewinnung unter Beachtung unserer wertvollen und wichtigen Natur- und Raumstruktur betrachtet werden. Dies sind Aufgaben, die wir nur gemeinsam lösen können, aber auch nur gemeinsam in den nächsten Jahren anpacken müssen.

Damit sich auch künftig möglichst viele



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Unser Rathaus hat wieder zu den regulären Sprechzeiten geöffnet:

Montag:	geschlossen
Dienstag:	9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Freitag:	9 bis 12 Uhr

Freitags derzeit nur nach Terminvereinbarung, Anfragen bitte per E-Mail an die jeweiligen Ämter; auf der Gemeindehomepage unter Bürger und Verwaltung zu finden oder unter rathaus@moritzburg.de

Telefon 03 52 07 - 85 30

Kostenlose Rentenberatung und Hilfe bei der Antragstellung aller Rentenanträge

1) findet statt mit der Versichertenberaterin Frau Hunold aus Radebeul im Gemeindeamt Moritzburg (Zimmer C05) nach telefonischer Vereinbarung, Tel. 01 51-11 64 63 40, am 9.8., 6.9., 11.10., 8.11., 6.12. jeweils 9 bis 12 Uhr und

2) immer mittwochs zwischen 9 bis 18 Uhr im Sitzungsraum der Sportschänke Reichenberg, Dresdner Straße 69 (über die Terrasse, durch den Gastraum gehen), mit der Versichertenältesten Frau Dr. Nüske aus Reichenberg nach telefonischer Anmeldung (03 51-8 38 38 46) statt.

Dr. Gerda Nüske, DRV Versichertenälteste Dresden und Kreis Meißen

Sprechzeiten des Friedensrichters

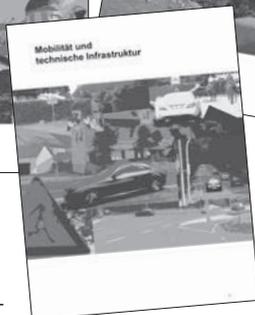
immer am 2. Donnerstag eines Monats, in der Zeit von 17 bis 18 Uhr, in der Gemeindeverwaltung Moritzburg, Bürocontainer, Zimmer C05.

friedensrichter.moritzburg@mail.de

interessierte Bürgerinnen und Bürger an diesem Prozess beteiligen, wird bis Ende des Jahres vor jeder Sitzung des Gemeinderates ab 18 Uhr ein Bürgergespräch angeboten, in dem die einzelnen Themen der Ortsentwicklungskonzeption diskutiert werden können.

Noch einmal der Hinweis: Der Entwurf der Ortsentwicklungskonzeption wie andere Konzepte der Gemeinde steht auf unserer Internetseite www.moritzburg.de unter der Rubrik „Ortsentwicklung“

Jörg Hänisch, Bürgermeister



Bericht vom Bau

Spatenstiche und Grundsteinlegungen sind wichtige Abschnitte im Baugeschehen einer Gemeinde. Manches entwickelt sich aber auch ganz leise und im Verborgenen.

Vor längerer Zeit hat mich unser Wegewart, der gemeinsam mit den 16 ehrenamtlichen Wegepaten unser ausgiebiges Netz im Blick und unter dem Rad hat, auf eine extreme Schwachstelle hingewiesen. Vielleicht sind auch Sie in den letzten Jahren den Wanderweg vom alten Moritzburger Dorfkern „Eisenberg“ in Richtung Auer/Coswig, vorbei am großen „Kunstpferd“ gegangen. Unmittelbar in der Senke vor dem kleinen Ablaufgraben des Dippelsdorfer Teiches, dem „Jännertbach“, war das Durchkommen eigentlich nur noch mit Watstiefeln möglich. Dank der Zustimmung der Grundstückseigentümer und der Agrar-genossenschaft Radeburg als Feldbewirtschaftler haben wir gemeinsam mit der Unteren Naturschutzbehörde, dem Sachgebiet Technische



Teilneubau Wanderweg Eisenberg - Auer - Coswig

Dienste und dem Moritzburger Ortsvorsteher Roland Jacob nach einer Lösung gesucht und natürlich auch gefunden. Auf vierzig Metern hat dann die Forstbaufirma Friebe den Wanderweg (kein Radweg) ertüchtigt.

Über ein anderes Wegethema wurde im letzten Gemeindeblatt ebenfalls berichtet. Nach Auskunft des Revierförsters im Sachsenforst, Herrn Marko Groß, gestaltet sich der Ausbau der Waldwege, die Teile des überörtlichen Radwegenetzes sind, in diesem Jahr äußerst schwierig. Auf Grund der fehlenden Niederschläge verdichtet sich der Feinanteil in der Deckschicht nur sehr schwer. Der Sachsenforst bemüht sich, den Zustand so schnell wie möglich zu verbessern. Erste Versuche waren bisher aus oben genannten Gründen leider erfolglos. Wir können gegenwärtig nur an alle Radfahrer appellieren, bei der Nutzung der Waldwege äußerste Vorsicht walten zu lassen. Entsprechende Hinweisschilder sollen den Apell unterstützen.

Mitte September wird das große Bauvorhaben der „Kita Kleeblatt“ in Boxdorf mit der feierlichen Übergabe abgeschlossen. So zumindest für den Bauteil des Bauherren AWO. Für uns als Gemeinde wird es allerdings in absehbarer Zukunft dort an dieser Stelle weitergehen müssen. Gemeinsam mit dem Boxdorfer Ortschaftsrat soll auf Grundlage des bereits in 2015 von der Ingenieurgesellschaft IVAS erstellten Verkehrskonzeptes auf dem jetzigen Standort des alten Kindergartens ein zusätzlicher Parkplatz geplant und in absehbarer Zeit gebaut werden. Erste Schritte zur Entspannung der Parksituation „An der Triebe“ sind die schon jetzt angeord-

neten verkehrsrechtlichen Änderungen. Dazu noch einmal mein dringender Appell, nutzen Sie auch als Anlieger und Eltern den Parkplatz auf der Querstraße zwischen „Waldteichstraße“ und „An der Triebe“.

Zum Schluss möchte ich Sie noch auf die weitere Bearbeitung unseres Baulückenkatasters hinweisen. Wir werden beginnend mit der Sitzung des Technischen Ausschusses am 1. September 2022 in der Kurfürst-Moritz-Oberschule jeweils zwei Ortschaftsräte einladen, um über die Entwürfe der ortsteilbezogenen baulichen Entwicklungsvorstellungen ins Gespräch zu kommen. Vor jeder Sitzung, jeweils ab 18 Uhr, besteht für alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, über diese einzelnen Teilabschnitte ins Gespräch zu kommen. Im September stehen als erstes die Entwürfe der Baulückenkataster in den Ortsteilen Auer und Boxdorf auf der Tagesordnung. Die Entwürfe zu den von den Ortschaftsräten erarbeiteten baulichen Entwicklungspotentiale können Sie bereits im Vorfeld auf unserer Internetseite www.moritzburg.de unter der Rubrik „Ortsentwicklung“ einsehen. Sie finden die Pläne im Entwurf der OEK auf den Seiten „Baulückenkataster – Übersichtspläne“.

Ich lade Sie herzlich ein, mitzudiskutieren und Ihre konkreten Vorstellungen von der baulichen Entwicklung unserer Gemeinde in den laufenden Prozess einzubringen. Gern können Sie dazu mit mir auch persönlich Kontakt aufnehmen oder per Mail rathaus@moritzburg.de ihre Vorstellungen und Wünsche senden.

Jörg Hänisch, Bürgermeister

Bürgerdialog zur Ortsentwicklungskonzeption und zum Baulückenkataster

Nach der Vorstellung des Entwurfes unserer Ortsentwicklungskonzeption in der Einwohnerversammlung am 11. Juli 2022 beginnen nun die abschließenden Beratungen in den jeweiligen Gemeinderatsgremien. Im Vorfeld dieser öffentlichen Sitzungen möchten wir Sie liebe Bürgerinnen und Bürger gern jeweils ab 18:00 Uhr zu einem Gespräch einladen. In dieser Stunde bis zu Sitzungsbeginn können Sie zu den jeweiligen Themen nochmals persönlich ihre Vorstellungen und Wünsche vorbringen.

Folgende Termine und Themen stehen Ihnen zur Auswahl

- **1. September 2022 · 18 Uhr**
vor dem Technischer Ausschuss
Kurfürst-Moritz-Oberschule Boxdorf
**Beratung Baulückenkataster
OT Auer und OT Boxdorf**
- **26. September 2022 · 18 Uhr**
vor dem Gemeinderat
Dorfgemeinschaftshaus Steinbach
Handlungsfeld 1 und 7
**Mobilität und Infrastruktur –
Natur und Klimaschutz**
- **6. Oktober 2022 · 18 Uhr**
vor dem Technischer Ausschuss
Kurfürst Moritz Oberschule Boxdorf
**Beratung Baulückenkataster
OT Moritzburg und OT Friedewald**

- **24. Oktober 2022 · 18 Uhr**
vor dem Gemeinderat
Multifunktionsgebäude Reichenberg
**Handlungsfeld 3 und 6
Demografie, Bildung und Soziales –
Brauchtum, Orts- und Vereinsleben**
- **3. November 2022 · 18 Uhr**
vor dem Technischer Ausschuss
Kurfürst Moritz Oberschule Boxdorf
**Beratung Baulückenkataster
OT Reichenberg**
- **28. November 2022 · 18 Uhr**
vor dem Gemeinderat
Evangelische Hochschule Moritzburg
**Handlungsfeld 4 und 5
Wirtschaft und Versorgung –
Tourismus, Kultur und Sport**
- **12. Dezember 2022 · 18 Uhr**
vor dem Gemeinderat
Kurfürst-Moritz-Oberschule Boxdorf
**Handlungsfeld 2
Städtebau und Wohnen**

Der aktuelle Entwurf der Ortsentwicklungskonzeption mit Baulückenkataster steht online unter www.moritzburg.de => „Ortsentwicklung“ zur Verfügung

Gern können Sie uns Ihre Anregungen und Wünsche auch per Mail an rathaus@moritzburg.de senden.

Jörg Hänisch, Bürgermeister

In der Gemeindeverwaltung Moritzburg ist folgende Stelle zu besetzen: **Mitarbeiter Poststelle** (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit 19,5 Wochenstunden.

Voraussetzungen der Bewerbung und Tätigkeitsschwerpunkte finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Moritzburg unter: <https://www.moritzburg.de/de/aktuelles.html>

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 04.09.2022 per Email an: Personal@Moritzburg.de
Gemeindeverwaltung Moritzburg – Bürgermeister, Schlossallee 22, 01468 Moritzburg. (Bewerbungskosten werden nicht erstattet.)

Sitzungstermine September 2022

Technischer Ausschuss am 01.09.2022, 19.00 Uhr in der Kurfürst-Moritz-Schule, Ortsteil Boxdorf, Schulstraße 27

Verwaltungsausschuss am 05.09.2022, 19.00 Uhr in der Kurfürst-Moritz-Schule, Ortsteil Boxdorf, Schulstraße 27

Gemeinderat am 26.09.2022, 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Steinbach, Schlossweg

Aktuelle Entwicklungen zum Breitbandausbau in Moritzburg

Es ist schon lange kein Geheimnis mehr, dass das Internet für Familien und Unternehmen heute unverzichtbar ist. Nur die Kommune, die eine gute Infrastruktur besitzt, kann sich erfolgreich um die Ansiedlung von Familien und Unternehmen bemühen. Und gegenwärtig tut sich einiges auf dem Breitbandmarkt.

Parallel zu den verschiedensten Förderprogrammen des Bundes und des Landes, die schon auf Grund der Förderbedingungen und der damit verbundenen bürokratischen Hürden eine langwierige und für eine kleine Kommunalverwaltung kaum umsetzbare Aufgabe ist, gibt es für unsere Gemeinde einige Neuigkeiten auf diesem Gebiet.

In den letzten Wochen haben zwei Unternehmen, die „Liberty Networks Germany“ und „Unsere Grüne Glasfaser“ als Telekommunikationsunternehmen im Rathaus vorgesprochen. Avisiert ist der gemeinsame Glasfaserausbau dieser Fondsgesellschaften mit namhaften Mobilfunkanbietern in Eigenregie, allerdings nicht für die Grundstücke, die bereits im aktuellen Förderverfahren oder durch andere Unternehmen mit Glasfaser versorgt werden sollen. Diese beiden Unternehmen prüfen nach den nunmehr geführten Gesprächen, ob sich für sie in unseren sechs Ortsteilen, ein Eigenausbau wirtschaftlich darstellen lässt. Dies ist im Übrigen auch abhängig davon, ob andere Kommunen im Umfeld unserer Gemeinde ebenfalls Interesse für diesen Eigenausbau zeigen.

Einen Schritt weiter sind wir bereits mit der Telekom. Am 22. April 2022 habe ich als Bürgermeister gemeinsam mit Herrn Kai Gärtner, dem Gebietsbeauftragten der Telekom, eine Absichtserklärung zum Ausbau in einem Ortsteil unserer Gemeinde unterzeichnet. Als symbolischen Ort der Unterzeichnung hatte ich den Standort der ehemaligen alten Milchrampe im Eisenberger Ortskern direkt an Callauchs Teich, vi sa vis des alten Feuerwehrspritzenhauses gewählt. Denn dieser Bereich im Ortsteil Moritzburg, sozusagen eine Erschließung bis „zur letzten Milchrampe“, soll von der Telekom ab dem kommenden Jahr in Eigenregie ausgebaut werden. Damit erhalten etwa 1.000 Grundstücke einen Glasfaseranschluss bis ins Haus. Die Telekom arbeitet im Auftrag der Glasfaser-Plus, einem Gemeinschaftsunternehmen der Deutschen Telekom und des IFM Investors.

Bei IFM Investors handelt es sich um einen australischen Fondsverwalter, der im Eigentum von Pensionskassen steht und global Pensionsgelder in Infrastrukturunternehmen anlegt.

Ein Glasfaseranschluss überträgt stabil und zuverlässig Daten in Gigabitgeschwindigkeit. Das neue Netz erlaubt eine Downloadgeschwindigkeit von 1 Gbit/s. Damit können alle bekannten Anwendungen problemlos genutzt werden. In Zukunft werden sogar noch höhere Geschwindigkeiten möglich sein. Denn die Bandbreite auf einem Glasfaserkabel ist nahezu unbegrenzt. Die GlasfaserPlus vermietet das Netz dann anbieteroffen an alle Telekommunikationsanbieter. Bürger und Bürgerinnen haben



Unterzeichnung der Absichtserklärung Telekom zum Glasfasereignisausbau

damit die freie Wahl, bei wem sie Telefon, Internet oder Fernsehen buchen möchten. Die GlasfaserPlus wird bis 2028 in ganz Deutschland vier Millionen gigabitfähige Glasfaser-Anschlüsse vor allem im ländlichen Raum bauen. Für den Ausbau in Moritzburg hat die Telekom bereits angekündigt, das Netz der GlasfaserPlus nutzen zu wollen. Im Vorfeld hat der Vertreter der Telekom bereits einige Ausführungen zum Prozedere der künftigen Erschließung und Nutzung gemacht.

Die GlasfaserPlus schließt eine Immobilie während der Ausbauphase kostenfrei an, wenn der Kunde oder die Kundin einen Glasfaser-Tarif bei einem Telekommunikationsanbieter abschließt. Die GlasfaserPlus benötigt in diesem Fall lediglich eine Genehmigung des Grundstückseigentümers, den Anschluss herstellen zu dürfen, weil dafür Privatgrund betreten werden muss. Diese Genehmigung kann zu einem späteren Zeitpunkt ganz bequem im Internet erteilt werden. Sollten Sie sich zum Zeitpunkt des Ausbaues noch nicht entscheiden können, ist auch die Herstellung eines nachträglichen Anschlusses möglich, dann allerdings kostet der Hausanschluss einmalig 799,95 €.

Sobald uns in der Verwaltung weitere Informationen zum Ausbau der Telekom oder anderer Telekommunikationsunternehmen vorliegen werde ich Sie im Moritzburger Gemeindeblatt umgehend und aktuell informieren.

Jörg Hänisch, Bürgermeister

IMPRESSUM

Moritzburger Gemeindeblatt Nr. 9/2022

Herausgeber: Gemeinde Moritzburg, Schlossallee 22, Moritzburg

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Jörg Hänisch

Redaktion: R. Böttcher, H. Naumann, U. Elsner, C. Hofeditz, T. Bauschke, U. Meißner, S. Dietrich-Weinhold

Artikelannahme bis 15. des Vormonats:
per Mail an die Gemeindeverwaltung: monatsblatt@moritzburg.de

Anzeigenannahme bis 15. des Vormonats sowie Druck:
B. KRAUSE GmbH, Radebeul
Telefon 03 51-83 72 40, moritzburg@b-krause.de

Satz: TB-Medien, Schulstraße 12, 01468 Boxdorf
Telefon 03 51-888 27 441, info@tb-medien-dresden.de

Fotos: Gemeinde Moritzburg, Adobe Stock, Depositphoto, TB-Medien, Carlo Böttger, freepik

Nächste Redaktionssitzung: Dienstag, 20. September 2022, 18.30 Uhr, Bürocontainer Rathaus Moritzburg

Für Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte des Gemeindeblattes übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Für die sachliche Richtigkeit ist der Verfasser verantwortlich. Der Inhalt der veröffentlichten Beiträge spiegelt nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, Artikel gekürzt zu veröffentlichen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Amtliche Bekanntmachungen

**Beschlüsse der Sitzung
des Gemeinderates am
25.07.2022**

**5.1. Festsetzung der Elternbeiträge
in Kindereinrichtungen ab 09/2022**

Einstimmig beschlossen
Ja 11 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 11

**5.2. Kulturraumförderung
Sitzgemeindeanteile 2023**

Mehrheitlich beschlossen
Ja 7 Nein 1
Enthaltungen 3 Anwesend 11

**5.3. Neubesetzung beratender
FFW-Ausschuss**

Einstimmig beschlossen
Ja 11 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 11

**5.4. Neubesetzung Schiedsstelle Gemeinde
Moritzburg mit einem Friedensrichter
Wahlperiode 2022 bis 2026**

Kandidat Falko Naumann wurde im ersten Wahlgang mit absoluter Mehrheit gewählt. Die Wahl des Friedensrichters bedarf der Bestätigung durch den Vorstand des Amtsgerichts Meißen.

**5.5. Neubesetzung Schiedsstelle Gemeinde
Moritzburg mit einem Stellvertreter
des Friedensrichters Wahlperiode 2022
bis 2026**

Kandidat Dr. Andreas Timmler wurde im ersten Wahlgang mit absoluter Mehrheit gewählt. Die Wahl des Stellvertreters des Friedensrichters bedarf der Bestätigung durch den Vorstand des Amtsgerichts Meißen.

5.6. Dorfplatzgestaltung Boxdorf

Geändert beschlossen
Ja 10 Nein 1
Enthaltungen 0 Anwesend 11

5.7. Mietangebot Objekt Schlossallee 3a

Geändert beschlossen
Ja 10 Nein 0
Enthaltungen 1 Anwesend 11

5.8. Vergabe von Winterdienstleistungen

Einstimmig beschlossen
Ja 11 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 11

**5.9. Vergabe von Bauleistungen: Neubau
Feuer- und Rettungswache Moritzburg
– Los 5 Putz**

Einstimmig beschlossen
Ja 11 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 11

**5.10. Vergabe von Bauleistungen: Neubau
Feuer- und Rettungswache Moritzburg
– Los 10 Trockenbau**

Einstimmig beschlossen
Ja 11 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 11

**5.11. Vergabe von Bauleistungen: Neubau
Feuer- und Rettungswache – Los 21
Heizung/Sanitär/Druckluft**

Einstimmig beschlossen
Ja 11 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 11

**5.12. Vergabe von Bauleistungen: Neubau
Feuer- und Rettungswache – Los 22
Wärmeerzeugungsanlage**

Geändert beschlossen
Ja 11 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 11

**5.13. Vergabe von Bauleistungen: Neubau
Feuer- und Rettungswache Moritzburg
– Los 23 Starkstrom/Schwachstrom**

Einstimmig beschlossen
Ja 11 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 11

**5.14. Vergabe von Bauleistungen: Neubau
Feuer- und Rettungswache Moritzburg
– Los 24 MSR**

Einstimmig beschlossen
Ja 11 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 11

**5.15. Vergabe von Bauleistungen: Neubau
Feuer- und Rettungswache Moritzburg
– Los 25 Lüftung/ Kälte**

Einstimmig beschlossen
Ja 11 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 11

**5.16. Veräußerung kommunales Grundstück
474/16 Gemarkung Boxdorf
OT Boxdorf (Parzelle B)**

Einstimmig beschlossen
Ja 11 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 11

**5.17. Ermächtigung des Technischen Ausschusses
zur Vergabe von Bauleistungen über 75 T Euro**

Einstimmig beschlossen
Ja 11 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 11

5.18. Festlegung von Schlüsselprodukten

Einstimmig beschlossen
Ja 11 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 11

5.19. Spendenbestätigung

Einstimmig beschlossen
Ja 11 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 11

**5.1. Festsetzung der Elternbeiträge
in Kindereinrichtungen ab 09/2022“**

Kinderkrippe / Tagespflege	9 Std.	6 Std.	4,5 Std.	(angegebene Beträge sind ungekürzt)
1. Kind	260,56 €	173,71 €	130,28 €	
Kindergarten	9 Std.	6 Std.	4,5 Std.	
1. Kind	162,85 €	108,57 €	81,43 €	
Hort	6 Std.	5 Std.		
1. Kind	87,94 €	73,28 €		

Gemeinde Moritzburg am 01.09.2022

VOLKSSOLIDARITÄT



Für Patienten ist jeder Blutspender ein Gewinn: DRK freut sich über gute Erstspenderzahlen

Seit mehreren Monaten läuft die Aktion „Team Lebensretter – Gemeinsam Blut spenden“ des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost. Erfahrene Blutspenderinnen und -spender werden durch regelmäßige Verlosungsaktionen motiviert, in ihrem Freundes-, Familien oder Kollegenkreis um Erstspender zu werben und diese mit zum eigenen Blutspendetermin zu bringen. Auf vielen Terminen verzeichnet das DRK bereits gestiegene Erstspenderzahlen. Zahlreiche Blutspender konnten sich bislang über ihr Losglück freuen und einen Gutschein über eine Outdoor Ausrüstung, bzw. einzigartige Aktiv-Erlebnisse jeweils im Wert von 100 € entgegennehmen.



Zur langfristigen Sicherstellung der Patientenversorgung mit Blutpräparaten sind auch junge Blutspenderinnen und -spender von großer Bedeutung, die noch eine lange Zeit der Spendetätigkeit vor sich haben. Menschliches Blut ist durch nichts zu ersetzen, nur mit der Unterstützung vieler Spender kann den Patienten auch in Zukunft geholfen werden.

Gerade nach dem Ende der langen Sommerferien müssen die Depots wieder gefüllt werden.

Bereits heute wird ein Fünftel der aus dem Spenderblut gewonnenen Präparate für Patienten mit schweren Tumorerkrankungen benötigt, die oftmals über einen langen Zeit-

raum hinweg regelmäßig auf Bluttransfusionen angewiesen sind.

Für alle Spendettermine des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost ist eine Terminreservierung erforderlich! Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de

Weitere Informationen zum Thema Blutspende werden unter der kostenlosen Hotline 0800 11 949 11 erteilt.

Auch nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der Geimpfte gesund fühlt.



Veranstaltungen im Familienzentrum Radebeul

Schnitzkurs für Kinder

5 bis 10 Jahre mit Tim Blaube

6 x immer donnerstags ab 1. September
von 16 bis 17.30 Uhr

Inhalt des Kurses ist das feinmotorisch achtsame Umgehen mit dem Messer, folglich mit dem eigenen Körper sowie das Gestalten kleinerer Schnitzereien. Die Kinder erlernen unter Anleitung verschiedene Schnitztechniken. Sie können sich in ihre Schnitzerei vertiefen, eigene oder von uns inspirierte Ideen umsetzen. Opinel Kinderschnitzmesser sind für 12 € erhältlich.

Kosten Einzel-/Schnuppertermin: 30 €

Kurs mit 6 Terminen: 156 €

Informationen und Anmeldung: maria.berg-holldack@familienzentrum-radebeul.de,
03 51-8 39 73 22

Bauchtanz für Kinder

für Mädchen von 6 bis 11 Jahren

donnerstags · 14.30 bis 15.30 Uhr

Der orientalische Tanz für Kinder fördert eine gute Haltung und dient der gesunden Entwicklung des Bewegungsapparates und einer ausgezeichneten Bewegungskoordination.

Ort: Sportraum der Volkshochschule,
Sidonienstraße 1 in Radebeul

Kosten: kostenfrei, Spende erbeten

Leitung: Elena Borovaia

Das Angebot ist für alle offen und kostenfrei.

Ein Besuch in der Dresdner Kaffee und Kakao Rösterei

Mittwoch · 7. September

Gemeinsam wollen wir mit dem Röstmeister am Trommelröster stehen und viel Wissenswertes über die große Welt der Cappuccinos, Espressi, Kaffees und Co sowie die Herkunft, den Anbau, der Ernte und Verarbeitung erfahren. Das Ganze tun wir bei einer Tasse guten Kaffees.
Treff: 9.15 Uhr an der S-Bahn-Haltestelle „Radebeul-Kötzschenbroda“ oder 10.15 Uhr an der Dresdner Kaffee und Kakao Rösterei, Meschwitz Straße 5



in Dresden. Die Veranstaltung beginnt
10.30 Uhr.

Kosten: 25 €/zzgl. Fahrtkosten

Anmeldung: 03 51-8 39 73 0

Bella Italia!

Mittwoch · 7. September, 5. Oktober, 2.
November, 7. Dezember · 17.30 bis 21 Uhr

Lieben auch Sie das Land, die Leute und das Essen? Dann laden wir Sie herzlich ein. Eros Carrera, ein Italiener und seit 2015 in Dresden, will mit uns beim Kochen über seine Heimat ins Gespräch kommen. Genießen Sie die abwechslungsreiche und schmackhafte italienische Küche bei einem gemeinsam zubereiteten 2-Gänge-Menü und holen sich bei einem passenden italienischen Wein für einen Abend den Urlaub zurück.

Kosten: 25 € pro Abend Kurs/zzgl.
Lebensmittelkosten ca. 15 €

Anmeldung: 03 51-8 39 73 0

Waldorfpuppen/Filzkurs

für Kinder und Erwachsene
für Anfänger*innen und Erfahrene

4 x immer donnerstags ab 8. September
16.30 bis 18 Uhr

In meinem Filzkurs lernt ihr, wie man eine individuelle Puppe filzt. Es kann eine Puppe für den Jahreszeitentisch sein oder eine Puppe, mit welcher ihr eine ganz besondere Zeit in eurem Leben verbindet, wie z.B. Schuleinführung, Schwangerschaft und vieles mehr. Lasst eurer Kreativität einfach freien Lauf. Ich zeige euch jeden Arbeitsschritt und helfe euch ein optimales Ergebnis zu erzielen.

Kosten 40 € zzgl. 7 € Material

Informationen und Anmeldung: Solomiya Mykulyak 01 59-06 54 90 41 oder solomiya@gmx.de

Backabend (Anfängerkurs)

Dienstag · 13. September
18 bis 22 Uhr

Wir erfahren, was wirklich gutes Brot ist, was wir dafür benötigen und welche Schritte zur Herstellung eines Brotes erforderlich sind.

Kosten: 26 € pro Termin (inkl. eigenem Brot)
Informationen und Anmeldung: mbh@familienzentrum-radebeul.de

Frauen (leben) im Wechsel

Dienstag · 27. September · 18 Uhr

Frauen, die sich darüber und über andere Lebensthemen austauschen möchten, sind herzlich eingeladen!

Kosten: Wir freuen uns über eine Spende.
Infos und Anmeldung: Maria Berg-Holldack,
mbh@familienzentrum-radebeul.de

Themenabend: Desinformation, Fake-News, Verschwörungstheorien

Mittwoch · 28. September · 18 bis 20 Uhr

Für Erwachsene wird es zunehmend schwieriger, seriöse Nachrichten, Fake-News und journalistische Fehler auseinander zu halten. Für Kinder und Jugendliche ist diese Aufgabe jedoch noch um einiges herausfordernder, denn sie konsumieren mediale Inhalte meist deutlich unreflektierter.

Zu diesem Themenabend für Eltern und Großeltern reden wir über die Mechanismen von gezielter Desinformation und Grundlagen der Fake News-Erkennung und wie Sie dieses Wissen Ihren Kindern/Enkeln altersgerecht weitergeben können. Außerdem beleuchten wir den Umgang mit Verschwörungstheorien, vor allem im eigenen Umfeld, und treten in einen aktiven Austausch, damit Sie ihre Erfahrungen mit Anderen teilen können.

Die gemeinnützige Organisation Social Web macht Schule engagiert sich seit 2011 für einen verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Medien



Kosten: Wir freuen uns über eine Spende.
Leitung: Marcel Burghardt

www.social-web-macht-schule.de

Anmeldung: 03 51-8 39 73 0

FAMILIENZENTRUM RADEBEUL



Familienzentrum Radebeul
Kötitzer Straße 6 · 01445 Radebeul
Postanschrift: Altkötzschenbroda 20
www.familienzentrum-radebeul.de

Änderungen bei Fahrten aus dem VVO ab 1. August 2022



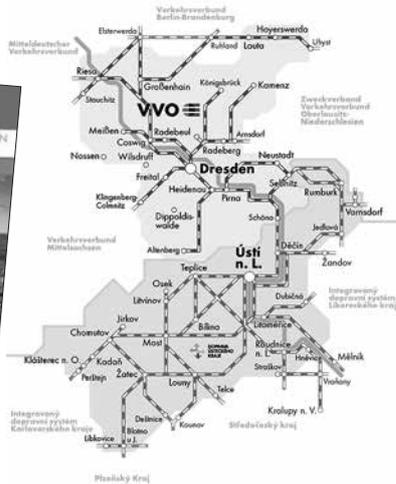
- Neue Preise für das Elbe-Labe-Ticket
- Alte Tickets können noch drei Monate abgefahren werden
- Änderungen bei den Übergangstarifen zu benachbarten Verbänden

Tag im gesamten VVO und im Bezirk Ústí nad Labem gilt, wird moderat angehoben. Das Ticket für eine Einzelperson wird 70 Cent teurer, das Familienticket steigt von 28,50 € auf 30 € und die Kleingruppenkarte für fünf

Personen steigt von 42 € auf 44 €. Fahrgäste, die noch alte Tickets haben, können diese bis zum 31. Oktober 2022 abfahren. Alternativ können Sie umgetauscht werden.

Für Fahrgäste, die ab dem 1. August aus dem Gebiet des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO) in die benachbarten Regionen unterwegs sind, treten einige Änderungen bei den jeweiligen Übergangstarifen in Kraft. „Innerhalb Deutschlands hat dies aufgrund des noch bis 31. August von fast allen Fahrgästen genutzten 9-Euro-Tickets keine Auswirkungen“, erläutert Martin Haase, Tarifleiter beim VVO. „Für Touren nach Tschechien wird die Anpassung einiger Preise aber direkt zum 1. August spürbar.“

Das grenzüberschreitend gültige Elbe-Labe-Ticket, das einen



Zudem ändern sich die Preise auf der grenzüberschreitenden Buslinie Dresden – Teplice. Für die Übergangstarife zwischen Riesa und Oschatz im Mitteldeutschen Verkehrsverbund (MDV), in den benachbarten Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) und zwischen Meißen, Nossen und Döbeln im Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) treten ebenfalls neue Preise in Kraft. Zudem entfällt für Fahrten in den VMS das Angebot der Wochenkarte.

Informationen zu Tarif und Fahrplan gibt es im Internet unter www.vvo-online.de, telefonisch an der InfoHotline 03 51-8 52 65 55 und persönlich in der VVO-Mobilitätszentrale sowie bei allen zwölf Verkehrsunternehmen im Verbund.

Demenz-Beratungen Moritzburg Montag · 26. September · 14 und 15 Uhr

Ein gutes Leben – trotz der Diagnose Demenz, das wünschen sich Betroffene und Angehörige. Am liebsten im eigenen Zuhause. Vereinbaren Sie eine Beratung und stellen Sie Ihre Fragen zu folgenden Themen:

- Beantragung Pflegegrad und Leistungen der Kranken- und Pflegekassen

- Wege zur Demenz-Diagnose
- Alltagsbewältigung trotz Erkrankung
- Umgang mit problematischen Verhaltensweisen
- Selbstsorge für Angehörige, die Pflege übernehmen.

Ort: Gemeindeamt Moritzburg
 Kosten: kostenfrei
 Leitung: Eva Helms, Fachberaterin für Geriatrie und Gerontopsychiatrie
 Informationen und Anmeldung: eva.helms@familienzentrum-radebeul.de,
 Telefon 03 51-8 39 73 80



SCHLOSS MORITZBURG



FASANENSCHLÖSSCHEN

AUSSTELLUNGEN UND FÜHRUNGEN

BAROCKSCHLOSS UND FEDERZIMMER

19.03. bis 31.10.2022

täglich 10.00 bis 18.00 Uhr
(letzter Einlass 16.30 Uhr)

Schlossführungen durch Barocketage mit Festsälen und Porzellanquartier auf Anfrage

Neue Sonderausstellung

»AUGUSTS AFRIKA – AFRIKA IN SACHSEN, SACHSEN IN AFRIKA IM 18. JAHRHUNDERT«

Die Sonderausstellung thematisiert die Faszination August des Starken für den Sehnsuchtskontinent Afrika. Die Kosten sind im regulären Eintrittspreis inbegriffen.



FÜHRUNGEN

So 4., 11., 18. und 25.09. | 13.00 Uhr

SONDERFÜHRUNG »VOM KELLER BIS ZUM DACH«

Eintritt 15,00 € | Kinder 12,00 €
Voranmeldung erforderlich.

So 4.9. | 11.00 Uhr

»VERGNÜGLICHKEITEN BEI HOFE«

Kostümführung für ERWACHSENE

Die Gäste reisen mit der Hofschau-spielerin Madame Casanova und ihrer Lieblingszofe in längst vergangene Zeiten. Ein Gläschen Sekt und ein gemeinsames Tänzchen im königlichen Audienzsaal bringen die Gemüter in Schwung.

Erwachsene 38,50 € | Ermäßigt 31,50 €,
Dauer ca. 3 bis 4 Std. inkl. Ein- / Auskleiden,
Voranmeldung erforderlich.



FASANENSCHLÖSSCHEN

30.04. bis 31.10.2022

täglich 10.00 bis 17.00 Uhr

Besichtigung nur im Rahmen einer Führung
möglich täglich 10.30, 11.30, 12.30, 14.00,
15.00 Uhr und auf Anfrage

Neue Sonderausstellung

»DELICATE PLEASURES – ZARTE FREUDEN«

im Rahmen der Führung durch das Fasanenschlösschen zu besichtigen

Plastiken der britischen Künstlerin Rebecca Stevenson, inspiriert von der Kunst des Barocks und Rokokos

Für alle Veranstaltungen empfehlen wir, die Tickets vorab im Onlineshop zu erwerben.



Besucherservice Schloss Moritzburg
und Fasanenschlösschen:

Telefon 03 52 07 - 8 73 18
www.schloss-moritzburg.de

Moritzburger Hengstparaden 2022

Kraftvolle Hengste, durchtrainierte Reiter, prächtige Kostüme und atemberaubende Akrobatik: Am 10. September, 18. September und 24. September 2022 steht die Gemeinde Moritzburg wieder ganz im Zeichen der Pferde.

Von der traditionellen Eröffnung mit dem berittenen Fanfarenzug und dem Kesselpauker um 13.00 Uhr, der Vorstellung von Remontehengsten unter dem Reiter über Schwere Warmblüter in verschiedenen Anspannungen bis hin zu den großen Mehrspännern, der Darstellung von historischen Begebenheiten mit Pferden, der Springprüfung mit Hengsten, den freilaufenden Haflingern, der waghalsigen Kosakenreiterei, der großen Dressurquadrille mit 25 Warmblütern und als Abschluss der 16-spännigen Postkutsche, stellen diese Vorführungen die wichtigsten Veranstaltungen der Sächsischen Gestütsverwaltung für die Öffentlichkeit dar.

In einer vierstündigen Programmfolge – unterbrochen durch eine Pause – tragen seit Jahrzehnten feststehende Grundmuster in der Programmge-

staltung zu steigender Beliebtheit dieser Veranstaltungen bei.

Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung durch das Polizeiorchester Sachsen.

Bitte beachten: In der Zeit der Hengstparaden kann es zu Verkehrseinschränkungen und zu einer erhöhten Staugefahr kommen.

Karten für die Moritzburger Hengstparade erhalten Sie in der Moritzburg Information.

Informationen für Anwohner und Mitarbeiter der Moritzburger Unternehmen zu den Moritzburger Hengstparaden

Zufahrtsgenehmigungen können ab sofort täglich von 10 bis 16 Uhr in der Moritzburg Information gegen Vorlage des Personalausweises bzw. mit Bestätigung des Arbeitgebers abgeholt werden. Die Zufahrtsgenehmigungen gelten für alle 3 Veranstaltungswochenenden: 10. September, 18. September und 24. September. Für Rückfragen stehen wir Ihnen zur Verfügung info@kulturlandschaft-moritzburg.de oder Telefon 03 52 07 - 85 40.

Ihre Kulturlandschaft
Moritzburg GmbH



Abstimmung: Schönstes Hengstparadefoto

Stimm' mit ab. Bis zum 4. September 2022 unter: www.facebook.com/landgestuet.moritzburg findest du ein Album der schönsten, eindrucksvollsten oder lustigsten Hengstparadefotos der Vergangenheit.

Die fünf Fotos mit den meisten Likes erhalten je zwei Tribünenkarten für die Moritzburger Hengstparaden 2022 geschenkt.

Konzert mit Schlappseil:

Musik – Film – Irrwitz –

Kletterkultfreakrock seit 1986

10. September · 19 bis 21 Uhr
im Hochseilgarten Mittelteich

Die wohl einzigste Band, die sich in ihren Texten ganz dem Thema „Klettern“ verschrieben hat. Mit Gesangeskunst, Witz in den Textzeilen und auch ein wenig Irrsinn geht es auf eine musikalische Reise durch den Sandstein der Sächsischen Schweiz.

Nach dem stimmungsvollen 35. Bandgeburtstag im Jahr 2021 freuen sich alle Bandmitglieder und die Belegschaft des Hochseilgartens Moritzburg wieder viel Gäste begrüßen und wiedersehen zu dürfen.

Eintritt frei!

Historisch Führung von der Hohen Jagd

Der „chursächsische Jagdmeister“ lädt alle ein, beim Armbrustschießen, Jagdhornblasen oder Fährtenlesen, kuriose Bräuche und alte waidmännische Rituale wieder zu neuem Leben zu erwecken.

Die Führung beginnt an der Moritzburg Information und führt zum Schloss und durch den Schlosspark.

Termin: **4. September** · 11 Uhr

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Preis: 15,00 € pro Person

Wir bitten um Voranmeldung!
Mindestens 10 Teilnehmer. Führungen jeweils ab Moritzburg Information.



Brücke-Weg Führung

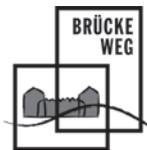
Die Künstlergemeinschaft „Die BRÜCKE“ gründete sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Dresden und besuchte in den Sommermonaten der Jahre 1909 bis 1911 die Moritzburger Teiche, um ungestört Natur- und Aktstudien zu betreiben.

Begeben Sie sich mit der Kunsthistorikerin Christine Gruler oder Daniela Wittig an die Orte, an denen die Brücke Künstler malten und unverkennbare Moritzburger Motive schufen. Die Tour führt entlang des Brücke-Weges und zeigt mittels großer Bilderrahmen sowie Schautafeln das jeweils an diesem Ort entstandene Motiv/ Bild. Nehmen Sie den Blick der BRÜCKE-Maler ein und ergünden Sie mit deren Augen die einstigen Motive.

Termin: **11. September** · 11 Uhr

Dauer: ca. 2 Stunden

Preis: 15,00 € pro Person



Öffentliche Ortsführung Im Schatten von Schloss Moritzburg

Im Schatten des Barockschlosses Moritzburg entwickelte sich seit dem 15. Jahrhundert der Ort Eisenberg-Moritzburg, der seit 1934 Moritzburg heißt. Mit der Ortsführung begeben Sie sich auf Spurensuche des einstigen alten Eisenberg. Sie erfahren Interessantes zum Ursprung und zur Historie des Ortes, zur Architektur einiger Häuser, zur Kirchengeschichte und zum einstigen Markttreiben. Sie erhalten Einblicke in das frühere und das heutige Leben der Bewohner. Die Tour führt entlang der Schlossallee, der Moritzburger Kirche, durch den Friedhof und das alte Straßendorf Eisenberg bis hin zum neuen Paradeplatz und dem Rüdendorf, der die letzte Wohnstätte von Käthe Kollwitz war.

Termin: **17. September** · 11 Uhr

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Preis: 8,00 € pro Person

Schlossallee 3b · 01468 Moritzburg
Telefon 03 52 07 - 85 40

info@kulturlandschaft-moritzburg.de
www.kulturlandschaft-moritzburg.de

Nicht amtlicher Teil – Veranstaltung

Tag des offenen Denkmals®
 KulturSpur.
 Ein Fall für den Denkmalschutz

11.09.2022

Landesweit koordiniert durch die
 DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

Moritzburger Kirche**11. September 2022**

An dieser deutschlandweit größten Kulturveranstaltung, die seit 1993 jährlich stattfindet, wollen wir auch in diesem Jahr unsere schöne Moritzburger Kirche präsentieren. Der Tag des offenen Denkmals wird unter Schirmherrschaft des Bundespräsidenten von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz koordiniert. Die örtlichen Veranstalter werden mit entsprechendem Material unterstützt und den Denkmälern kommt so eine größere Aufmerksamkeit zu. Lassen Sie sich also an diesem Tag in unsere Kirche einladen zu:

- Kirchenbesichtigung
- Kirchenführungen (um 13 und 15 Uhr)
- Turmaufstieg mit herrlichem Rundumblick
- Kaffee und Kuchen vor der Kirche
- Konzert aller Musikkreise der Kirchengemeinde um 17 Uhr

Spenden zur Erhaltung unserer Kirche sind erbeten – wir freuen uns auf Sie!

Nicola Emmrich
 Verein zur Erhaltung der Kirche Moritzburg

Der Freundeskreis Käthe Kollwitz Moritzburg e.V. lädt ein:

am **3. September - 18 Uhr**
 (Einlass 17.30 Uhr)

zum **Sommerfest**

auf dem Hof des Käthe Kollwitz Hauses.



Es gibt Musik der Gruppe TamTam, Getränke und Bratwurst.

Der Freundeskreis Käthe Kollwitz e.V. organisiert dieses Fest, alle Einnahmen sind zugunsten der Kollwitz-Stiftung.

Eintritt 12 €, Vereinsmitglieder 10 €

Bitte öffentliche Parkplätze benutzen.

Wir freuen uns auf regen Besuch!



Freundeskreis
 Käthe Kollwitz
 in Moritzburg e.V.

Meißner Straße 7
 01468 Moritzburg

Telefon 035207-82818

www.kollwitz-moritzburg.de

**Generationentreff Moritzburg**

Liebe Moritzburgerinnen und Moritzburger, im September laden wir wieder herzlich zum monatlichen Generationentreff ein. An dem Treffen kann jeder jeden Alters teilnehmen.

Ob jung oder alt, wir freuen uns auf einen gemeinsamen Nachmittag. Die Treffen sind kostenfrei und werden vom Moritzburger Königskinder e.V. über Spenden finanziert.

Das September-Treffen findet am Mittwoch, den **14. September, 14 Uhr** auf der Schulstraße 1 in Moritzburg statt. Wir unternehmen eine gemeinsame Kutschfahrt durch Moritzburg/Eisenberg, anschließend gibt es Kaffee und Kuchen in Schultzens Kaffeestube am Roßmarkt.

Wir bitten um Voranmeldung bis zum 7. September 2022 unter 03 52 07 - 8 11 90 oder moritzburgerkoenigskinder@gmail.com

Silvia Mehlich
 Moritzburger Königskinder e.V.

6 Konzerte mit Maximilian Kordisch

Orgeln im Exil

Konzert, Film und Ausstellung
 Ev.-Luth. Kirchengemeinde Reichenberg
 Samstag
10. September - 19 Uhr

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.
www.orgeln-im-exil.de

Begleitende Fotografie-Ausstellung:
 „Orgeln im Exil“, Jill Luise Muessig

Logo: Kollwitzhaus e.V.

Logo: STEFFELMUNDPROLOG

Logo: FAHRT MIT

Logo: Stadt Leipzig

Logo: F.A.M.

Logo: Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

Schwedische Dramödie

Sterben will gelernt sein.

Donnerstag
8. September 2022
 19.30 Uhr

Foyerkino

EBZ Moritzburg, Bahnhofstraße 9

Titel & Informationen: foyerkino.mobu@gmail.com

AG Foyerkino
 in Kooperation mit

EVANGELISCHE MEDIENZENTRALE SACHSEN

Theologisch-Pädagogisches Institut der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

Interkulturelle Tage

Wieviel Inter-Kultur-Differenz ist mir erträglich?

Dienstag · 27. September · 19 bis 21 Uhr im Evangelisches Bildungszentrum

Interkulturalität wird gemeinhin als ein Phänomen von außen erzeugter Pluralität thematisiert: Da kamen und kommen welche zu uns, die sind anders als wir und mit denen brauchen wir Inter-Aktion, möglichst zum Besten aller.

Solche solidarische Inter-Aktion ist auch anstrengend. Eine politisch relevante Anzahl von Leuten will diese Anstrengung offenbar nicht. Die sagen: Wir hier innen wollen keine Fremden von außen hereinlassen. Andere halten dagegen: Die von außen haben ein Recht auf ihr Sosein, manche brauchen einen Ort der Zuflucht bei uns, und: Die Fremden können uns bereichern, wir heißen sie willkommen.

Wenn nun die innen Wohnenden über diese Auseinandersetzung aneinandergeraten, dann bezieht sich Inter-Kultur-Differenz nicht länger nur auf die von außen Kommenden, sondern auch auf die Differenzen unter den innen Wohnenden selbst. Die werden sich kulturell zusehends fremd, zuweilen bis zum Kontaktabbruch.

Ein Abend zum Kurzspielfilm „Alternativen“ von Benjamin Kramme, 2018/2019 mit Einführung und Austausch zum Thema: Wieviel Inter-Kultur-Differenz ist mir erträglich?



Evangelisches Bildungszentrum
Bahnhofstraße 9 · 01468 Moritzburg
Veranstaltet von: Theologisch-Pädagogisches Institut Moritzburg//Evangelische Medienzentrale Sachsen/
Evangelische Hochschule Dresden
– Campus Moritzburg

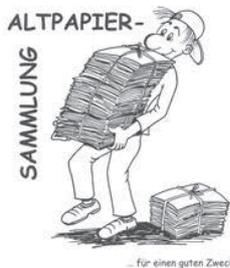


Liebe Anwohner aus Moritzburg und Umgebung, die FFW Moritzburg, möchte die

6. Altpapiersammelaktion starten.

Durch die tollen Erfolge der ersten Aktionen, für die wir uns an dieser Stelle nochmal recht herzlich bedanken möchten, planen wir nun eine 6. Altpapiersammlung.

Der Erlös kommt natürlich wieder unserer Jugendfeuerwehr zu Gute. Vielen Dank für Eure Unterstützung!



Wann? Samstag
17. September

Zeit? von 9 bis 12 Uhr

Wo? Gerätehaus Feuerwehr
Moritzburg

Bitte nur Papier, keine Pappe!

*P. Sünder und S. Pötschke,
Jugendwarte FFW Moritzburg*



Lampion- und Fackelumzug in Friedewald

Dieses Jahr wieder zum traditionellen Termin
am **2. Oktober**

Wir laden alle Bürger und Gäste unserer Gemeinde zu unserem alljährlichen Lampion- und Fackelumzug in Friedewald ein.

Wie im letzten Jahr begleitet uns der Spielmannszug aus Zabeltitz. Nach dem Umzug gibt es ein Lagerfeuer auf dem Sportplatz.

*Friedewalder Eiche e.V.
Dorf- und Feuerwehrverein*

SOMMERFEST

MEHRGENERATIONENPLATZ MORITZBURG

SAMSTAG, 10. SEPTEMBER

2022

VERANSTALTUNG VON MORITZBURGER KÖNIGSKINDER E. V.

PICKNICK auf dem Spielplatz mit Imbissangebot

KINDERSCHMINKEN und KONZERT
17:00 Uhr mit Karl Helbig und der Bigband Moritzburg

MUSIK in bewährter Weise durch die *Nierentische*
mit Schlagern der 40er & 50er Jahre und noch etwas mehr...

Moritzburg hat neue Friedensrichter Es sind die alten ...

In seiner Sitzung vom 25. Juli 2022 wählte der Gemeinderat einstimmig den Friedensrichter sowie seinen Stellvertreter und bestätigte damit die bisherigen Amtsinhaber.

Als ehrenamtlicher Friedensrichter für die Gemeinde Moritzburg fungiert weiterhin Falko Naumann.

Herr Naumann ist studierter Diplompsychologe und im Gesundheitsamt des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge als Referatsleiter Sozialpsychiatrischer Dienste tätig. Seine zusätzliche Ausbildung zum Mediator dürfte für ihn in der ehrenamtlichen Arbeit zweifelsfrei von Vorteil sein. Unterstützt wird er stellvertretend von Dr. Andreas Timmler.

Herr Timmler ist Pensionär, als ehemaliger Bürgermeister der Gemeinde aber mit den kleineren und größeren Sorgen und Nöten der Einwohner bestens vertraut und somit eine ideale Ergänzung.

Ehrenamtliche Friedensrichter gibt es in jeder sächsischen Gemeinde, es ist die offizielle Amtsbezeichnung der Schiedspersonen im Freistaat Sachsen.

Im Mittelpunkt ihrer Tätigkeit steht der Versuch, Streitigkeiten des täglichen Lebens durch Einigung der Parteien gütlich, unbürokratisch und kostengünstig beizulegen.

Dabei fällen die Friedensrichter kein Urteil, entscheiden auch nicht, sondern vermitteln zwischen den streitenden Parteien.

Der Amtseid verpflichtet die Friedensrichter zu Neutralität und Verschwiegenheit, sie unterliegen ständiger Aufsicht und Qualitäts-

kontrolle durch den Direktor des zuständigen Amtsgerichts.

Angerufen werden können die Friedensrichter in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche, über Ansprüche aus dem Nachbarrecht, Mietrecht und über nichtvermögensrechtliche Ansprüche wegen der Verletzung der persönlichen Ehre.

Dazu zählen beispielhaft Schadensersatz, Schmerzensgeld, Kaufpreiszahlung, Grenzabstände von Bäumen und Sträuchern, Überhang von Ästen und Zweigen, Ansprüche auf Entschuldigung wegen Beleidigungen, auf Widerruf unwahrer Erklärungen sowie auf künftige Unterlassung.

Bei Privatklagedelikten wie Beleidigung, Hausfriedensbruch, leichter Körperverletzung, Bedrohung, Sachbeschädigung und Verletzung des Briefgeheimnisses sind Verfahren vor dem Friedensrichter sogar obligatorisch, bevor die Angelegenheit bei Gericht anhängig gemacht werden kann.

Ausgeschlossen vom Schlichtungsverfahren sind Familien- und Arbeitsrecht, Ehrverletzung in öffentlichen Medien, Verfahren mit Beteiligung von Bund, Ländern, Gemeinden sowie anderen Körperschaften des öffentlichen Rechts.

Ebenso stellt die Tätigkeit der Friedensrichter keinerlei Form von Rechtberatung dar.

Antrag auf Schlichtung kann entweder schriftlich oder mündlich gestellt werden. Zuständig ist der Friedensrichter, in dessen Bezirk die Gegenpartei wohnt!



Friedensrichter
Naumann

Friedensrichter
Timmler

Sind sich die Parteien nach dem Schlichtungsversuch einig, wird ein Vergleich aufgesetzt, den beide Seiten unterschreiben. Dieser ist dann ebenso rechtsverbindlich wie ein Richterspruch.

Natürlich können die Friedensrichter auch Schlichtungsanfragen ablehnen, vor allem, wenn Anträge erkennbar ohne Einigungsabsicht gestellt oder Einigungsbereitschaften im Laufe des Verfahrens nicht feststellbar werden.

Zur Sprechstunde findet man die Friedensrichter jeden 2. Donnerstag im Monat von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr in den Räumen der Gemeindeverwaltung Moritzburg, Schlossallee 22, Bürocontainer.

Voranfragen oder Terminabsprachen sind ebenso unter der E-Mail-Adresse friedensrichter.moritzburg@mail.de möglich.

Es wird gebeten, auch die entsprechenden Veröffentlichungen im Gemeindeblatt zu beachten.



Ortschaftsrat Boxdorf

Neues vom Projekt „Dorfplatz Boxdorf“

Auch in der Sommerpause gibt es Neues zur Gestaltung unseres Dorfplatzes in Boxdorf zu berichten. Weitere Spenden sind eingegangen, wofür wir uns sehr herzlich bedanken möchten.

Stand 25. Juli 2022 beträgt der Spendenstand 2.745 €. Das ist sehr positiv, bedarf aber weiterer massiver Anstrengungen bei der Erschließung von Finanzierungs- und Förderquellen. Darin besteht die gegenwärtige Hauptaufgabe des Ortschaftsrates in Zusammenarbeit mit dem Bauamt.

Wir werden nach der Sommerpause mit unserem Planer sprechen, um das vorliegende Projekt vor allem kostenseitig weiter zu optimieren. Seitens des Ortschaftsrates gibt es dafür bereits Vorschläge, die sich in der Erarbeitung des Leistungsverzeichnisses widerspiegeln werden. Die Denkmalschutzbehörde hat sich ebenfalls gemeldet und mitgeteilt, dass zum jetzigen Stand für den

Fortgang des Projektes keine weiteren Dokumente erforderlich sind – ein weiterer, wenn auch kleiner, Teilerfolg.

Der Ortschaftsrat hat in seiner Juli-Sitzung per Umlaufbeschluss den Gemeinderat gebeten, künftig bei Grundstücksverkäufen einen Teil der Erlöse in den Ortsteilen zu belassen, um neben zentralen Projekten der Gemeinde Mittel für die Ortsentwicklungen zur Verfügung zu haben. Dies ist aus Sicht des Ortschaftsrates auch für unseren Dorfplatz so geplant. In der Gemeinderats-Sitzung am 25. Juli 2022 wurde der Grundsatzbeschluss zum Dorfplatz gefasst: „Der Gemeinderat fasst den Grundsatzbeschluss zum Ausbau des Bebelplatzes im Ortsteil Boxdorf. Die Finanzierung ist im Haushaltplan des Jahres 2023 darzustellen“. Weitere Spenden sind sehr willkommen.

Spenden bitten wir auch weiterhin auf folgendes Gemeinde-Konto zu überweisen – herzlichen Dank dafür:



Spendenkonto Gemeinde Moritzburg „Verschönerung Dorfplatz Boxdorf“

Sparkasse Meissen
DE54 8505 5000 3011 0145 22
Verwendungszweck: Dorfplatz Boxdorf

Wichtig ist die Angabe der Adresse des Spenders/der Spenderin, damit eine entsprechende Spendenquittung erstellt werden kann.

Herzlichst
Dr. F. Schreier, Ortschaftsrat Boxdorf

Betreuung für ukrainische Kinder gesucht

Die Grundschule Reichenberg sucht dringend für 4 ukrainische Schüler im Alter von 7 bis 10 Jahren eine Betreuung während der Unterrichtszeit, die den Kindern weiter Deutsch vermitteln kann.

Der Umfang beträgt ca. 1 bis 2 Unterrichtsstunden pro Tag (kann aber individuell abgesprochen werden). Die Vergütung erfolgt auch in Absprache mit der Schule.

Voraussetzungen sind:

- Vorlage des Führungszeugnisses

- Erfahrung und Freude am Umgang mit Kindern
- gute Deutschkenntnisse (eine Lehrbefähigung ist nicht notwendig)
- Ukrainischkenntnisse sind keine Voraussetzung, wären aber von Vorteil

Bitte ab sofort bei der Grundschule Reichenberg telefonisch unter 03 51-8 30 55 29 oder per Mail grundschulereichenberg@moritzburg.de melden.



60 Jahre Jugendfeuerwehr Boxdorf

Am 1. September 1962 wurden die AG „Junge Brandschutz Helfer“ der Feuerwehr Boxdorf gegründet. Unsere ersten Jugendwarte waren die Kameraden Lothar Oehme und Steffen Hobrack. Ihnen folgte sehr erfolgreich und unvergessen Jürgen Zepuntke. Durch ihn wurden die jungen Brandschutz Helfer Boxdorf weit über die Dorfgrenzen hinaus bekannt.

1992 erfolgte der Übergang von den Brandschutz Helfern in die Jugendfeuerwehr Boxdorf. Nach Jürgen Zepuntke folgten die Kameraden Jens Klotzsche, Peter Körnig, die Kameradin Henrike Oehme, der Kamerad Mayk Zink und die Kameradinnen Kathleen Heichen, Franziska Kuntzsch und Kathleen Klotzsche.

Zahlreiche sportliche Erfolge konnten in den 60 Jahren errungen werden. Einer der größten war sicher der Gewinn der Landesmeisterschaft der DDR im Löschangriff. Viele Kameradinnen und Kameraden lernten das Handwerk der Feuerwehr bereits bei den Brandschutz Helfern und der Jugendfeuerwehr

und geben ihr Wissen heute an die Jugendlichen weiter.

Unsere Jugendfeuerwehr begeht ihr Jubiläum im kleinen Kreis am 9. und 10. September 2022.

Herzlichen Glückwunsch unseren Jungkameradinnen und Kameraden und Feuerwehrfrauen und –männern von morgen.

Mit kameradschaftlichen Gruß

Kathleen Klotzsche, Jugendwartin

Jens Klotzsche, Leiter der Ortsfeuerwehr

Gern können Sie die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehr Boxdorf unterstützen.

Spendenkonto der Kameradschaftsvereins Freiwillige Feuerwehr Boxdorf e.V.

Sparkasse Meißen

IBAN: DE61 8505 5000 0500 1335 06

BIC: SOLADES1MEI

Verwendungszweck : Jugendfeuerwehr

Gemeindeblatt-Zusteller gesucht

Vor dem Lesen kommt das Verteilen – machen Sie mit!

Liebe Leser/innen, nach vielen Jahren unermüdlichen Einsatzes als ehrenamtliche Zustellerin in Steinbach hat sich Frau Helga Unverricht nun aus dieser Tätigkeit verabschiedet. Ihr gebührt ein besonders großes Dankeschön und wir wünschen Frau Unverricht alles Gute, vor allem Gesundheit. Für den Bereich

· **Steinbach:** Bruchwiesenweg, An der Riese, Eichenweg

benötigen wir nun einen neuen ehrenamtlichen Austräger.

Vielleicht möchten gerade SIE in dem genannten Bereich mithelfen, einmal im Monat unser Gemeindeblatt in die Hausbriefkästen o. g. Straßen zu verteilen? Dann melden Sie sich bitte umgehend (E-Mail: monatsblatt@moritzburg.de, 03 52 07-8 53 26 – Fr. Dietrich-Weinhold) oder kommen Sie gleich persönlich vorbei. Herzlichen Dank.

Für den Bereich in Friedewald: Kötzschenbrodaer Straße 3 bis 34 hat sich eine neue Austrägerin gefunden. Vielen Dank!

Susann Dietrich-Weinhold, Gemeindeblatt



wünscht die Gemeinde Moritzburg und die Gemeindeblatt Redaktion allen unseren Schulanfängern.



NACHRUF

Wir trauern um unseren Kameraden Lothar Sattler.

Er war seit 1968 ein ehrenvolles Mitglied unserer Feuerwehr. Seine Tätigkeit, besonders als Maschinist und Organisator, wird von uns nicht vergessen werden.

Für deine Arbeit und deine Kameradschaft möchten wir uns nochmals bedanken.

Unsere aufrichtige Anteilnahme und unser tiefes Mitgefühl gelten seiner Familie.

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Friedewald



Turn- und Sportverein Reichenberg/Boxdorf e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Der Vorstand des Turn- und Sportverein Reichenberg/Boxdorf e.V. lädt alle Mitglieder zur Mitgliederversammlung am 22. September 2022 um 19 Uhr recht herzlich ein.

Ort: Sportschänke des TSV Reichenberg/Boxdorf e.V., Dresdner Straße 69 Moritzburg OT Reichenberg

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Wahl des Versammlungsleiters
2. Diskussion und Abstimmung über die Tagesordnung
3. Bericht des Schatzmeisters (01.01.2021 bis 31.12.2021)
4. Bericht der Kassenprüfer (01.01.2021 bis 31.12.2021)
5. Diskussion
6. Entlastung des alten Vorstandes
7. Informationen, Diskussion und Beschluss über vorhandene Anträge
8. Schlusswort

Anträge können bis zwei Tage vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand eingereicht werden.

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen unter www.tsvr.de

Der Vorstand

Zur Geschichte des Flugplatzes auf Reichenberg-Boxdorfer Flur

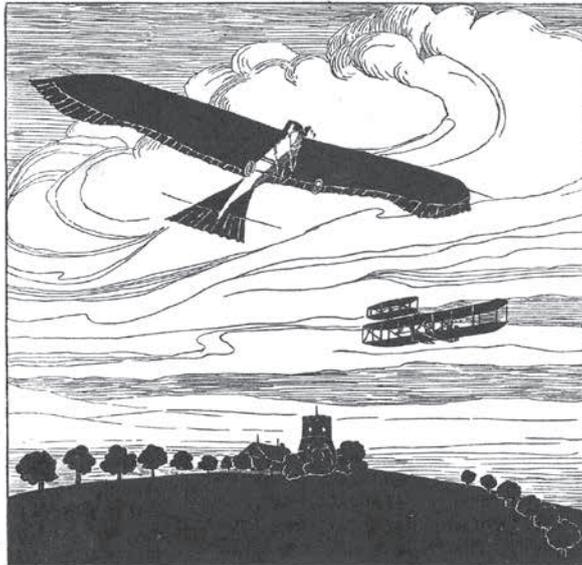
Im Jahre 1912 gab es in Deutschland 33 Flugplätze und -felder sowie 25 Luftschiffhallen mit 22 Luftschiffhäfen und Landungsstationen. Dresden besaß zu dieser Zeit weder das eine noch das andere.

Das Problem der Konzentration von Flugveranstaltungen wurde bereits im Jahre 1911 diskutiert, wobei besonderer Wert auf eine gute Lage des Platzes gelegt werden sollte. Der „Königlich-Sächsische Verein für Luftfahrt“ teilte im Februar 1912 dem Rat zu Dresden mit, daß vielfache Verhandlungen und Untersuchungen gezeigt hätten, den Flugplatz nicht in das Elbtal zu legen, da dort die Windböen „so unvermutet, so heftig und so stark“ sind, daß die Besorgnis häufiger Unglücksfälle vorliegt.

„Nach langen Verhandlungen wurde ein Platz bei Reichenberg-Boxdorf als geeignet für einen solchen Platz befunden.“ Da der Verein nicht in der Lage war, die hohen Kosten für Planierungsarbeiten, den Bau einer Luftschiffhalle und weiterer Bauten sowie die Verlängerung der Straßenbahn allein zu tragen, bat er um finanzielle Unterstützung durch die Stadt Dresden. Das Interesse, das die Stadt diesem Flugplatzprojekt entgegenbrachte, war von Anfang an gering. Daran waren sicherlich auch die hohen Kosten schuld, die sich auf insgesamt über 1 Millionen Mark belaufen sollten.

Anfang September gab der Dresdner Flugplatzverein Reichenberg-Boxdorf eine „Denkschrift betreffend die Errichtung eines Dresdner Flugplatzes und Luftschiffhafens auf Reichenberger Flur“ heraus. Darin stand u.a.: „Als Flugplatzgelände ist das in Aussicht genommene Areal auch noch um deswillen besonders geeignet, weil die großen Dippelsdorfer und der große Waldteich in nächster Nähe liegen, was für die Versuche mit Wasserflugzeugen möglicherweise wesentlich werden kann. Zur Errichtung einer großen Luftschiffhalle ist das Gelände besonders geeignet, als sich in Richtung auf Volkersdorf zu große freie Flächen befinden, die ein Niedergehen großer Luftschiffe und ihre Verbringung in die Luftschiffhalle ganz wesentlich erleichtern.“

Da die Stadt Dresden noch immer kein Interesse für den Platz am Nordrand der Stadt zeigte (er wurde vielmehr massiver denn je abgelehnt), gab der Flugplatzverein Reichenberg-Boxdorf eine weitere Broschüre unter dem Titel „Kritische Betrachtungen zur Frage der Errichtung eines Dresdner Flugplatzes auf Kaditz-Ubigauer oder Reichenberg-Boxdorfer Flur“ heraus. Außerdem wurde im November 1912 eine „Flugplatz AG“ gegründet, die die Interessen des Flugplatzes Reichenberg-Boxdorf vertreten sollte. Diese gab ihre Überzeugung kund, daß der Reichenberg-Boxdorfer Platz „vor allen anderen in Frage kommenden Plätzen unbestreitbare Vorzüge besitzt, die vor allen Dingen in ... der relativen Billigkeit und darin liegen, daß das Reichenberger Gelände für Flieger, Flugzeuge und

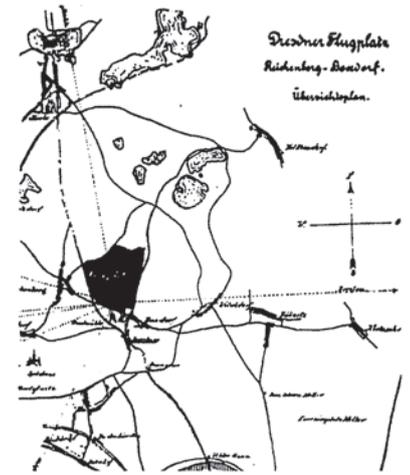


DRESDNER FLUGTAGE
FLUGPLATZ REICHENBERG-BOXDORF

Luftschniffe, nach den übereinstimmenden Gutachten hervorragender Fachleute, wesentlich weniger Gefahren bietet, als alle im Elbtal gelegenen Plätze.“ Da offensichtlich zwischen beiden Interessenvertretungen keine Einigkeit erzielt werden konnte, entstanden unabhängig von einander zwei Flugplätze in bzw. bei Dresden: der städtische Flugplatz und Luftschiffhafen Dresden-Kaditz und der Flugplatz Reichenberg-Boxdorf.

Nun wurde mit der Ebnung und Verfestigung des Geländes nördlich der Boxdorfer Windmühle begonnen. Aus finanziellen Gründen mußte auf die meisten Vorhaben verzichtet werden. Weder eine Luftschiffhalle noch feste Fliegerschuppen und Werkstätten konnten realisiert werden. Auch die geplante Verlängerung des Straßenbahnnetzes mußte gestrichen werden. Ende August 1913 wurde ein „Verein Dresdner Luftverkehr“ gegründet, der vom Dresdner Flugplatzverein das Flugplatzgelände bei Reichenberg-Boxdorf zur Verfügung gestellt bekam.

Die Eröffnung des ersten Dresdner Flugplatzes erfolgte am 31. August und 1. September 1913. Der „Dresdner Anzeiger“ vom



1.9.1913 berichtet, daß sich die Eröffnung des Dresden-Boxdorfer Flugplatzes unter den günstigsten Bedingungen vollzog. „Das Wetter war geradezu klassisch schön und der Besuch nahm außerordentliche Formen an ...

Eine wahre Völkerwanderung setzte schon Mittag an, hinauf nach dem prächtig gelegenen Flugplatz des Dresdner Vereins Luftverkehr hinter der Boxdorfer Windmühle ...“ Mit dieser Eröffnungsveranstaltung hatte der „Verein Dresdner Luftverkehr“ ein ansprechendes Debüt gegeben, das besser als durch viele Worte die bis dahin zahlreich existierenden gegnerischen Gutachten entkräftete. Jedoch sollte diese ersten Flugplatzveranstaltung zugleich die letzte überhaupt gewesen sein.

Der Flugplatzdirektor von Dresden-Kaditz, Leutnant Meyer, war der Meinung, daß sich Überlandflieger gar nicht erst an Boxdorf gewöhnen sollten. Daher setzte er noch vor Fertigstellung des städtischen Flugplatzes Ankunftspreise für diejenigen Flieger aus, die glatt auf dem Kaditzer Flugfeld landeten.

Der „Königlich-Sächsische Verein für Luftschiffahrt“ schrieb am 4. April 1914 an den Rat zu Dresden u.a.: „Die Errichtung eines Flugstützpunktes auf Reichenberg-Boxdorfer Flur ist in unseren Augen ein Konkurrenzunternehmen des städtischen Flugplatzes ... Der Schwerpunkt liegt in den großen Bedenken wirtschaftlicher Natur ... Wir erklären, daß wir, wie bisher, dem Boxdorfer Flugplatzunternehmen keine Zukunft zusprechen und auch nicht unterstützen werden.“ Bereits vorher hatte dieser Verein gegen die Abhaltung von Schauflügen in Boxdorf plädiert und keine Veranstaltungen mit mehr als vier Fliegern zugelassen. Zwar war man mit der Funktion des Reichenberg-Boxdorfer Flugplatzes als Notlandeplatz und Ansteuerungspunkt für den Flugplatz Dresden-Kaditz einverstanden, aber nicht als eigenständiger Flugplatz. Im Sommer 1914 interessierten sich, in Anbetracht des sich andeutenden Krieges, militärische Kreise für den Platz, um ihn als zusätzliche Ausbildungsstätte von Fliegertrouppen zu nutzen. Mit Ausbruch des ersten Weltkrieges ruhte sämtlicher Verkehr auf dem Flugfeld.

Der gekürzte Text stammt von einem Faltblatt, das dem Redaktionsteam übergeben wurde. Als Autoren sind Herr Wolfgang Fiedler und Heinz Andrä aus Dresden angegeben.



Schauflüge

vom Verein Dresdner Luftverkehr
zu Reichenberg - Boxdorf

Sonntag d. 31. August nachm. 3 Uhr,
Montag d. 1. September nachm. 3 Uhr.

Preise der Plätze:
I. Platz . . . 3.- | II. Platz . . . 1.50
L. Platz . . . 1.00 | III. Platz . . . 0.50

Verbindungen:
Straßenbahnlinie 6 (bis Kaditz am Bismarckplatz),
Luftschiffbahn (Station Hotel Elben).
Von beiden Stationen bis zum Flugplatz Bahngelände.

Dresdner Flugplatz - Veroda H. H.

Ortschaftsrat Reichenberg

Einweihung Fitness-Parcours am Sportplatz Reichenberg

Liebe Reichenbergerinnen und Reichenberger, endlich ist es soweit! Nach 2 Jahren Corona-Pause findet jetzt die Einweihung des Fitness-Parcours am Sportplatz in Reichenberg statt. Dieser besteht aus 5 Geräten, welche zum Training für die unterschiedlichen Körperpartien wie Rücken, Beine, Brust, Arme oder Schultern einladen. Er ist Bestandteil des Mehrgenerationenkonzeptes und schafft für alle Altersklassen die Möglich-

keit für eine aktive und sportliche Betätigung. Diese Geräte wurden durch eingeworbene

Spenden des Heimatvereins Reichenberg sowie aus Mitteln des Ortsteilbudgets des Ortschaftsrates finanziert.

Alle Reichenbergerinnen und Reichenberger, alle Spender sowie alle Sport- und Bewegungsinteressierten sind zur Eröffnung am Samstag, den **10. September um 16 Uhr** herzlich eingeladen. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Herzliche Grüße!

Ralf Uhlig im Namen

des gesamten Ortschaftsrates

**Visualisierung Haltestelle an der Kurfürst-Moritz-Schule in Boxdorf**

Nach dem zweiwöchigen Abriss des Eckhauses Hauptstraße/Schulstraße in Boxdorf sichert ein funktionaler Bauzaun mit Sichtschutzplane die Freifläche gegenüber der Kurfürst-Moritz-Schule.

Alles andere als schön, fanden wohl auch die Schüler und Lehrkräfte der Kurfürst-Moritz-Schule. Und so entstand ein riesiges Wandbild, auf welchem die künftige Haltestelle an der Schule dargestellt ist.

Die Künstlerin heißt Lene Hensel und ging im Mai dieses Jahres in die 11. Klasse der Fachoberschule für Ge-



staltung – IBB in Dresden und absolvierte ein Praktikum an unserer Schule. Gezeichnet hat sie es mit MediBang Paint und Corel Photo Paint.

Eine wundervolle Arbeit! Und wir hoffen sehr, dass es uns bis zum Baustart der Haltestelle mit kleiner Grünfläche erhalten bleibt und nicht wieder sinnlose Zerstörung, Ärger und Kosten verursacht. Nachzulesen auf dem persönlichen Brief der Schulleiterung neben dem Bild.



Tina Bauschke

Bücherstube Moritzburg

Der Autor David Lagercrantz ist mit den Kriminalromanen um Lisbeth Salander bekannt geworden. „**Der Mann aus dem Schatten**“ ist sein neuer Roman. Nach dem Fußballspiel einer Jugendmannschaft wird der syrische Schiedsrichter Jamal Kabir erschlagen in einem benachbarten Wäldchen aufgefunden. Verdächtig wird Giuseppe Costa, über-eifriger Vater eines jungen Fußballspielers, der während des Spiels Streit mit Jamal hatte. Die junge Streifenpolizistin Micaela Vargas wird zur Mordermittlung hinzugezogen. Sie stammt aus demselben Viertel wie der Verdächtige und kennt diesen seit Kindheitstagen; vielleicht kann sie ihn dazu bewegen, die Tat zu gestehen. Micaela kommen jedoch schnell Zweifel, die durch den Psychologen Hans Rekke verstärkt werden. Aber der hat neben einer genialen Beobachtungsgabe und geistigen Lichtblicken selbst tiefgehende Probleme. Die Ermittlungen laufen nicht gut. Vargas und Rekke fliegen aus dem Ermittlungsteam und versuchen es auf eigene Faust. Schnell stellen sich Ungeheimheiten heraus und beiden ist klar, dass sie nur weiterkommen, wenn sie in der Vergangenheit des Opfers suchen.

Im Krimi „**Winterland**“ von Kim Faber und Janni Pedersen, den ich empfehlen möchte, geschieht ein brutaler Mord in einer Provinzstadt



und ein Anschlag in Kopenhagen, von dem man zunächst nicht weiß, ob er dem Weihnachtsmarkt oder dem Gerichtsgebäude gegolten hat. Dort wird gerade in einem Bandenkrieg verhandelt. In dem Mord in der Provinz leitet der strafversetzte Martin Junckersen die Ermittlungen, zusammen mit einer Polizeiassistentin und einem Polizeischüler. Keine guten Voraussetzungen, zumal auch noch ein

Brandanschlag auf ein Flüchtlingsheim hinzukommt und er sich um seinen demenzkranken Vater kümmern muss. Seine ehemalige Kollegin Signe Kristiansen, in die Ermittlungen in Kopenhagen involviert, hat auch so ihre Probleme zu bewältigen, die sie erheblich von ihrer eigentlichen Aufgabe ablenken. Nach mehrtägigem Herumstochern auf der Suche nach Motiven und Hintermännern, laufen die Fäden der verschiedenen Fälle

plötzlich zusammen und ein verstörendes Szenario wird aufgezeigt, in dem es um Verschleierung, Verhinderung, Verdeckung geht. Es handelt sich um eine neue Reihe und man kann schon gespannt auf die Folgebände sein.

Der Roman „**Der Buchhändler**“ von Petra Johann könnte fast auch ein Krimi sein. Erik, ein Mann Mitte Dreißig, zieht aus persönlichen

Gründen nach einem einschneidenden Ereignis in eine kleine Stadt, um dort einen Neuanfang in einer Buchhandlung zu starten. Er findet hier schnell Anschluss, spielt im Volleyballverein mit und wird bald auch zu Geburtstagen der Nachbarn eingeladen. Als eines Tages die Tochter eines seiner neuen Freunde verschwindet, hilft Erik mit vielen anderen Freiwilligen bei der groß angelegten Suchaktion. Als sich jedoch nach und nach die Hinweise verdichten, dass für das Verschwinden des Mädchens nur jemand aus dem Umfeld verantwortlich sein kann, gerät Erik unter Verdacht.

Ich möchte noch das spannende Lexikon für Kinder „**Weltraum für clevere Kids**“ erwähnen. Vom Urknall über unser Sonnensystem bis zur modernen Raumfahrt geht es auf eine spannende und informative Reise durch die unendlichen Weiten des Alls. Vielleicht gibt es dafür Interessenten.

Die Bücher können immer donnerstags von 14 bis 18.30 Uhr in der Bibliothek auf der Bahnhofstraße 9 im Gelände des Ev.-Luth. Ausbildungszentrums ausgeliehen werden. Telefon 03 52 07-8 43 34.

Gisela Reimann



Kirchgemeinden Reichenberg und Moritzburg im Kirchspiel in der Lößnitz



Jahreslosung:
„Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen!“ Johannes 6,37

Monatsspruch:
Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.
Sirach 1, 10

GOTTESDIENSTE

Geplante Gottesdienste, falls die Corona-Situation sie so erlaubt:



soweit nicht anders angegeben in der Kirche	Moritzburg	Reichenberg
1. September	17.00 Uhr Gottesdienst zur Einführung der Vikar*innen OLKRin Klatte, TPI Moritzburg	
2. September	14.00 Uhr Gottesdienst zum Schuljahresbeginn der Ev. Schule für Sozialwesen ESM-Team	
4. September 12. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr ök. Dorffest-Gottesdienst im Festzelt Boxdorf mit Pfarrerin Lüdeking und Diakon Nitsche 11.00 Uhr Gemeinsamer Familiengottesdienst zum Tag der Schöpfung mit Segnung der Schulanfänger und Gemeindefest in Reichenberg Gruppe „Anders Wachsen“, Pfarrerin Lüdeking, Diakonin Knittel	 
11. September 13. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst zum Ehepartnertag Pfarrer Dr. Knittel	11 Uhr Freiluftgottesdienst in Friedewald bei Regen in Reichenberg Pfarrerin Lüdeking 
18. September 14. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Gottesdienst zur Verabschiedung und Einführung des Verwaltungsleiters des Diakonenhauses Diakoniedirektor OKR Bauer, Pfarrer Dr. Knittel	9.30 Festgottesdienst zum Erntedankfest Pfarrerin Lüdeking  
25. September 15. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Familiengottesdienst zum Erntedankfest Diakonin Knittel und Team,   	9.30 Gottesdienst Pfarrerin Lüdeking 
2. Oktober 16. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Gottesdienst mit Jubelkonfirmation Pfarrer Heinze 	11.00 Gottesdienst Pfarrer Heinze 

 Kindergottesdienst  Taufgedächtnis  Abendmahl  Musik  Kirchencafé  Taufe(n)

Angedacht

Man hat sogar Kirchen nach ihr benannt! Was hat es aber auf sich mit dieser Geheimnisvollen?

Manch einer wünscht sich Weisheit im Alter. Aber man hört weise Worte auch schon aus Kindesmund. Weisheit lässt sich nicht erwerben, erarbeiten. Sie ist eine Gabe. Vielleicht eine Gabe des Alters? Auf jeden Fall eine, die dem Leben entspringt. Mit Weisheit begabt zu sein, ist ein Segen. Salomo, einer der ganz großen Weisen. In Psalmen wird sie besungen und steht der Gotteserkenntnis ganz nah.

Und man hat sogar Kirchen nach ihr benannt. Die „Hagia Sophia“ in Istanbul, die Kirche der „Heiligen Weisheit“, im Konstantinopel des 6. Jahrhunderts erbaut, hat mich schier umgehauen. Jahrhundertlang war sie die größte Kirche der Welt. Ein immenser Kuppelsaal, geschmückt bis heute mit wenigen goldenen Mosaiken und

später hinzugekommenen arabischen Schriftzügen. Ein Raum, der der Schwerkraft spottet, der von vergangener Machtentfaltung erzählt und doch einzig und allein dem Lob Gottes dienen will. Ein paar Straßen weiter unterhalb steht ihre kleine Schwester: Die „Kleine Hagia Sophia“, wenige Jahre früher gebaut. Die hat mich zutiefst berührt: Klein, alt, treu und abseits von allem Prunk und Trubel.

So ist das mit der Weisheit im Alten „Ost-Rom“: Einerseits raumgreifend und im Mittelpunkt, millionenfach besucht und bewundert, andererseits unscheinbar und am Rande, schwer zu finden und noch schwerer zu ergründen. Denn schließlich bleibt die Weisheit doch immer ein Mysterium.

„Die allerschönste Weisheit“ aber, so sagt unser Monatsspruch, ist Gott zu lieben. Und auch das ist etwas, wohin einen das Leben führt. Wir können uns dieser Liebe nur öffnen.

Seien Sie herzlich begrüßt,
Ihr Pfarrer Freimut Lüdeking

Gemeindefest in Reichenberg

4. September · ab 11.00 Uhr

Wir starten ins neue Schuljahr mit unserem Gemeindefest unter dem Motto „Hand in Hand“. Nach einem Familiengottesdienst zum Schulbeginn geht es weiter mit buntem Treiben auf dem Pfarrgrundstück. (Mehr dazu im Gemeindeblatt Juli oder Gemeindebrief.)

Erntedankfest in Reichenberg

Sonntag · 18. September · 9.30 Uhr

Die Vorbereitung für das Erntedankfest findet wie gewohnt am Freitag zuvor ab 13.30 Uhr auf dem Hof Rahrish (links neben der Kirche) statt. Sie können mitmachen:

- Kränze binden (Blumenspenden sind herzlich willkommen) – wer's noch nicht kann, lernt es schnell unter fachkundiger Anleitung!
- eigene Erntedankgaben für die Kirche bringen (Obst und Gemüse, Schreib-, Bastel- oder Spielsachen für das Kinder- und Jugend-Domizil Coswig)

Kommen Sie einfach mal vorbei!

Erntedankfest in Moritzburg

Sonntag · 25. September · 11.00 Uhr

Wir feiern in diesem Jahr das Erntedankfest im Familiengottesdienst. Wie jedes Jahr bedarf es einer guten Vorbereitung:

- Freitag ab 16 Uhr: Wir binden am Pfarrhaus die Kränze – Sie sind herzlich dazu eingeladen, bringen Sie auch gerne Blumen und Material mit!
- Samstag, 10 bis 12 Uhr: Wir schmücken die Kirche, in dieser Zeit können Sie Ihre Erntedankgaben in die Kirche bringen. Alle Gaben kommen der Radebeuler Tafel zugute.

Tag des offenen Denkmals

11. September

Unter dem Motto „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“ findet diese größte Kulturveranstaltung Deutschlands in diesem Jahr statt. Baudenkmäler sollen als „Zeugen der Vergangenheit“ ihrer Bewohner, Nutzer und Erbauer betrachtet werden. Und so eine Spurensuche ist ja immer mit neuen Erkenntnissen und Überraschungen verbunden.

Für viele Menschen ist es eine feste Tradition, am zweiten Sonntag im September den Tag des offenen Denkmals für Erkundungen in der näheren oder weiteren Umgebung zu nutzen. Gerne werden dabei auch offene Kirchen besucht.

Die Moritzburger Kirche wird an diesem Tag von 12 bis 16 Uhr geöffnet sein. Freuen Sie sich auf die Möglichkeit des Turmaufstieges und genießen Sie den Panoramablick rundum. Informieren Sie sich bei Kirchenführungen über Spuren der Vergangenheit. Und das Kirchen-Café darf nicht fehlen – wenn auch nicht auf dem Turm, so doch vor der Kirche. Zum Abschluss dieses Tages sind Sie um 17 Uhr herzlich eingeladen zu einer

gemeinsamen Musik der Musikgruppen unserer Gemeinde.

Auch in Reichenberg ist es für uns eine Herzensangelegenheit unsere wirklich sehenswerte Kirche zu öffnen, Führungen anzubieten und mit zahlreichen Menschen ins Gespräch zu kommen. Die Reichenberger Kirche wird von 14 bis 18 Uhr geöffnet sein. Besucher können sich auf Kirchen- und Kirchturmführungen, einen kleinen Imbiss und auch etwas Orgelspiel freuen.

„Orgeln im Exil“ – Orgelkonzert in der Reichenberger Kirche

Samstag · 10. September · 19.00 Uhr

Wie die Reichenberger Orgel sind auch viele andere Orgeln aus Kirchen, die dem Braunkohle-Abbau weichen mussten, ins „Exil“ gekommen. Das Projekt „Orgeln im Exil“ umfasst insgesamt sechs dieser Orgeln in Mitteldeutschland. Es würdigt den mutigen Einsatz der vielen Menschen, die für den Erhalt ihrer Orgeln gekämpft haben. Die Filmpremierer, Konzerte und die Uraufführungen der für jede Orgel angepassten Toccata von und mit Maximilian Kordisch erweisen jeder einzelnen der sechs Orgeln die Ehre.

Das Konzert des jungen Pianisten aus Markkleeberg umfasst zudem Werke von Bach, Pachelbel, Messiaen und Buxtehude.

Das Konzert wird begleitet von einem Film über die Reichenberger Orgel, der an dem Abend uraufgeführt wird sowie von einer Ausstellung mit Fotografien der Leipziger Künst-

lerin Jill Luise Muessig, die alle sechs Orgeln des Projekts vorstellt. Diese stehen nur exemplarisch für die vielen exilierten Orgeln im Mitteldeutschen Braunkohlerevier.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.
www.orgeln-im-exil.de

Jubelkonfirmation in Moritzburg

2. Oktober · 9.30 Uhr

Sie sind vor 10, 50, 75 oder ... Jahren in Moritzburg konfirmiert worden? Oder konnte Ihr Jubiläum wegen Corona nicht stattfinden? Dann sind Sie herzlich zur Feier der Jubel-

konfirmation in die Moritzburger Kirche eingeladen.

Bitte melden Sie sich bis zum 8. September im Gemeindebüro an: Dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr / nachmittags nach Vereinbarung oder per Mail unter kg.moritzburg@evlks.de.

Familien-Rüstzeit

für Jung und Alt, Familien, Paare und Singles in Wohlbach/Vogtland

am 30. September bis 3. Oktober

Anmeldungen liegen in den Kirchen und Pfarrämtern aus!

KONTAKT

Pfarrerin Maren Lüdeking

Telefon 03 51-31 37 72 11
maren.luedeking@evlks.de

Moritzburg

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Silvia Mehlich

Telefon 03 52 07-8 12 40

Telefax 03 52 07-8 98 74

kg.moritzburg@evlks.de

www.kirche-moritzburg.de

Sprechzeiten:

Di und Do von 10 - 12 Uhr

nachmittags nach Vereinbarung

Reichenberg

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Simone Janoschke

Telefon 03 51-8 30 54 70

kg.reichenberg@evlks.de

www.kirche-reichenberg.de

Sprechzeiten:

Di und Do von 10 - 12 Uhr

Do von 14 - 16 Uhr

Spenden

Kassenverwaltung Dresden

IBAN: DE06 3506 0190 1667 2090 28

Verwendungszweck: Moritzburg – 1082 bzw. Reichenberg – 1082

Freud und Leid in der Gemeinde

Moritzburg

Getauft wurde:

Jaroslav Kryvosheiev aus Moritzburg

Christlich bestattet wurde:

Christine Callauch, geb. Aehlig, 82 Jahre

Reichenberg

Getauft wurde:

Niklas Winzer aus Reichenberg

Wieder aufgenommen wurde:

Silke Ende aus Wahnsdorf

Christlich bestattet wurden:

Lothar Sattler aus Friedewald, 71 Jahre

Annelise Dresel, geb. Reppe, aus Reichenberg, 99 Jahre